

Zur Frage 2756. Regulateure mit Weckervorrichtung.
Regulateure mit Weckervorrichtung sind bei Herrn C. Harder, Berlin C, Joachimstr. 22 zu haben.
Regulateure mit praktischer Weckervorrichtung liefere ich billigst
Bernhard Paschen, Hagen i. W.

Eine sehr praktische elektrische Weckervorrichtung wird von der Fabrik elektrischer Uhren von Friedr. Wilh. Baab in Alzey hergestellt und von derselben um den Preis von 12 Mark an jedem Regulator angebracht. Die Inbetriebsetzung eines solchen Weckers (D. R.-Pat. No. 55995) kann von jedem Laien ausgeführt werden. Von einer und derselben Uhr können mehrere Leitungen nach verschiedenen Zimmern gelegt werden, und funktionieren die Weckerglocken dann alle gleichzeitig. Die Läutwerke ertönen, wenn sie nicht abgestellt werden, ununterbrochen über eine Stunde lang.
B. Behrmann, Alzey.

Zur Frage 2757. Wecker mit Fabrikmarke «geflügeltes Rad».
Die Inhaber der Fabrikmarke «geflügeltes Rad» liefern nicht direkt an Uhrmacher; der Fragesteller kann jedoch diese Fabrikate vortheilhaft durch die Uhrengrosshandlung von Bernhard Paschen in Hagen i. Westf. beziehen.
B.

Zur Frage 2758. Miniatur-Regulateure mit der Marke «Merkurkopf».
Dem Herrn Fragesteller diene dasselbe zur Nachricht, was in der vorhergehenden Antwort gesagt ist.
B.

Zur Frage 2762. Nähmaschinenfabrik.
Nähmaschinen kauft man gut und billig bei Herren E. Lämmerhirt & Co., Berlin N., Schönhauser Allee 44.
Jul Ladewig, Prenzlau.

Empfehle mich dem Herrn Fragesteller zu billigstem Bezuge von Nähmaschinen aus den besten Fabriken und stelle ihm auf Wunsch alle Verkaufsmaterialien wie Verträge etc. zur Verfügung.
N. Merkert, Marktheidenfeld a. Main.

Zur Frage 2764. Carillons
Der Thurmuhrenfabrikant Herr F. H. Addicks in Amsterdam liefert Carillons
B. A. Faddegon, Amsterdam.

Eine grosse Glockenspieluhr, für einen Thurm geeignet, habe ich fertig zum billigen Verkauf.
A. Schröder, Berlin N., Fehrbellinerstr. 51.

Glockenspiele für Thurmuhren liefern gut und preiswerth
Ed. Korthage & Söhne, Dampf-Grossuhrenfabrik, Buer, Bez. Osnabrück.

Frage 2765. Wer ersetzt oder reparirt preiswerth ausgebrochene Kämmen (Klaviaturen) in Musikwerken?
A. B. i. K.

Frage 2766. Woher bezieht man vortheilhaft Marschtempomesser für militärische Zwecke (Pat. Jos. Schmitt) in Uhrform, mit Nickelgehäusen? Bei denselben lässt sich das Tempo des springenden Zeigers durch Regulierung an der Spiralfeder verlangsamen oder beschleunigen (nicht zu verwechseln mit den sogen. Pedometer). Für gefl. Auskunft im Voraus besten Dank.
C. H. i. L.

Frage 2667. Wer ist der Fabrikant der achteckigen Reisewecker mit dem Stempel „Th. H.“ auf der Rückseite?
S. i. C.

Frage 2768. Wer kauft Quecksilber, und zu welchem Preise? G. P. i. F.
Frage 2769. Wer übernimmt das Lackiren resp. Vernickeln im Schaufenster unansehnlich gewordener Wecker-Gehäuse?
J. K. in N.

Frage 2770. Ich habe an einem 0,585 goldenen Gehäuse von der jetzt üblichen röthlichen Farbe den Deckel gelöthet, wodurch derselbe eine grüne Färbung bekommen hat. Wie kann ich dem Deckel seine ursprüngliche Farbe wieder geben? Im Voraus besten Dank.
J. T. i. F.

Frage 2771. An einem sog. amerikanischen Nickelwecker, auf welchen ich ein neues Zifferblatt klebte, löst sich dasselbe immer nach kurzer Zeit schon von dem darunter liegenden Zinkblech ab. Bei neuen Uhren ist mir dies noch nicht aufgefallen; auf welche Weise werden nun die papiernen Zifferblätter so haltbar auf das Blech aufgeklebt?
E. i. D.

Frage 2772. Wie fertigt man am einfachsten einen Anker zu einer Nachtuhr, desgleichen einen für einen Pariser Wecker, welcher nur über 2 1/2 Zähne fasst? Im Voraus besten Dank
Ein Abonnent.

Frage 2773. In einer Ziehharmonika, in welcher alle Luftklappen genau schliessen, machen sich trotzdem Misstöne bemerklich. Wie ist denselben abzuwehren?
H. D. i. B.

Frage 2774. Könnte mir vielleicht einer der Herren Kollegen eine gute Bezugsquelle von Schablonen zu Wäschestickereien angeben?
H. H. i. L.

Frage 2775. Woher bezieht man vortheilhaft Corallenwaaren?
N. i. N.

Korrespondenzen.

Hr. E. S. i. W. Die Patenturkunde gewährt Ihnen persönlich Schutz gegen unbefugte Ausnützung des patentirten Gegenstandes seitens dritter Personen. Ertheilen Sie nun Jemand die Erlaubniss zur Anfertigung oder zum Verkauf des patentirten Artikels, so steht dem gesetzlich nichts im Wege; auch brauchen Sie dem Betreffenden zu diesem Behufe die Patenturkunde nicht auszuhändigen. Eine gesetzliche Verfolgung unbefugter Nachahmungen würde überhaupt nur auf Ihren speziellen Antrag erfolgen.



Hr. A. H. & Co. i. St. Wenden Sie sich an folgende Fabrikanten: Etzold & Popitz und Berger & Würker, beide in Leipzig, R. Fleck in Mühlhausen (Thüringen) und L. Furtwängler Söhne in Furtwangen (bad. Schwarzwald).

Hr. A. Br. i. K. Die gewünschten Symphonions erhalten Sie bei den Herren H. Peters & Cie., Berger & Würker, H. L. Ernst und E. Holzweissig Nachf., sämmtlich in Leipzig. Die andere Frage ist aufgenommen.

Herr H. G. in B. (Russland.) Rathen Ihnen, sich an die Fabrik elektrischer Uhren von C. Theod. Wagner in Wiesbaden zu wenden, wo sie alles Nöthige zu der beabsichtigten Einrichtung sowie Anleitung zur Ausführung erhalten.

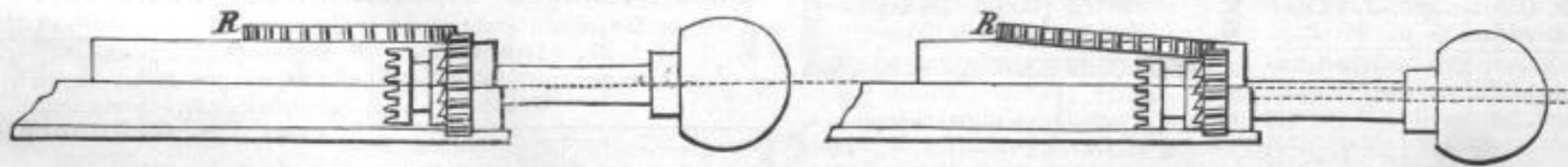
Ein Theil vom Briefkasten musste für nächste Nummer zurückgestellt werden.
D. Red.

Zur gefälligen Beachtung!

Es ist zu unserer Kenntniss gekommen, dass die patentirte Verbesserung des Bügelauzugs an unseren Schablonenuhren, Fabrikmarke  und  bei einzelnen Abnehmern unserer Fabrikate nicht so beliebt ist, wie sie es verdiente. Da dies nur auf irriger Beurtheilung der neuen Konstruktion beruhen kann, so möchten wir hierdurch, gestützt auf unsere vieljährigen Erfahrungen in einer Fabrikation, die monatlich 7-8000 Stücke beträgt, die allgemeine Aufmerksamkeit auf unser neues Aufzug-System lenken und dessen Vortheile gegen das alte System kurz beleuchten.

Frühere Konstruktion.

Neue Konstruktion.



Die patentirte Verbesserung beruht bekanntlich darauf, dass das mit dem Aufzugtrieb im Eingriff stehende Rad R (siehe beistehende Skizzen) nicht mehr parallel zur Oberfläche des Uhrwerks auf dem Federhauskloben aufliegt, sondern schräg gegen das Aufzugtrieb geneigt ist. Wenn diese schräge Stellung des Aufzugsrades — die übrigens in unserer ersten Qualität, Marke «Halbmond und Stern» nur wenig auffällt — den Gesamteindruck des Werkes vielleicht ein wenig beeinträchtigt, so steht letzteres doch in keinem Verhältniss zu den bedeutenden Vortheilen dieser Neuerung, die in Folgendem bestehen:

1. Das Aufzugtrieb, welches früher in unseren 18- und 19-linigen Uhren 33 Douzièmes Durchmesser und 17 Zähne hatte, misst in dem neuen Mechanismus nur noch 29 Douzièmes und hat 15 Zähne. Im gleichen Verhältniss wie die Verkleinerung des Durchmessers des Aufzugtriebes ist der Aufzug leichter und sanfter geworden, da bekanntlich gemäss den Gesetzen des Hebels eine um so geringere Kraftwirkung beim Aufzug erforderlich ist, je kürzer der wirkende Hebel — in diesem Falle der Halbmesser des Aufzugtriebes — ist.

2. Der gleiche Vortheil wird in anderen Fabrikaten dadurch erreicht, dass entweder das Aufzugsrad bedeutend dicker als das Sperrrad hergestellt wird oder an der unteren Fläche eine besondere Zahnung für das Aufzugtrieb besitzt. In beiden Fällen muss aber hierdurch das ganze Räderwerk der Uhr kleiner genommen werden, sodass in einer 18-linigen Uhr das Räderwerk nur 16- oder 17-linig ist. Da es überflüssig ist, die Nachteile dieses letzteren Umstandes zu beleuchten, so bemerken wir nur, dass bei unserem neuen Aufzug das Räderwerk der Uhren genau in alter Grösse beibehalten worden ist.

3. Bei den Uhren der neuen Konstruktion befindet sich der Bügelknopf stets in der Mitte des Gehäusethails, was bei dem älteren System nicht der Fall ist. Der Eingriff des Aufzugsrades in das Sperrrad wird durch die unbedeutende Neigung des ersteren in keiner Weise gefährdet, wie der Augenschein sofort lehrt.

Nachdem sich die Uhren mit der neuen Konstruktion schon nahezu seit zwei Jahren im Handel befinden, haben sich die Vorzüge dieses Systems, wie vorauszusehen war, vollkommen bewährt und können wir jedem Fachmann, welcher obiger Neuerung bisher vielleicht ablehnend gegenüberstand, nur rathen, mit derselben einen Versuch zu machen, der bestimmt zu voller Befriedigung ausfallen wird.

Porrentruy, im Januar 1892.

Hochachtungsvoll

Dubail, Monnin, Frossard & Cie.

Amtliche Bekanntmachungen.
Konkurse.
Ueber das Vermögen des Uhrmachers Paul Weide zu Merseburg ist heute, am 18. Januar 1892, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Kaufmann Fried. M. Kunth zu Merseburg ist zum Konkursverwalter ernannt. Termin zur Wahl eines anderen Verwalters bezw. Gläubiger-Ausschusses am 15. Februar cr., Vormittags 10 Uhr. Prüfungstermin am 14. März cr., Vormittags 10 Uhr. Anmeldefrist bis 29. Februar cr.
Königliches Amtsgericht zu Merseburg.

Ueber das Vermögen des Uhrmachers Christian Kleensang aus Horneburg wird heute am 18. Januar 1892, Vormittags 11 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Der Gerichtsvollzieher a. D. Meine in Buxtehude ist zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 25. Februar 1892 bei dem Gerichte anzumelden. Allgemeiner Prüfungstermin Donnerstag, den 10. März 1892, Vormittags 10 Uhr.
Königliches Amtsgericht zu Buxtehude, den 18. Januar 1892.

Ueber das Vermögen des Uhrmachers Otto Kasper in Angerburg ist heute, am 18. Januar 1892, Nachmittags 4 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet und der Kaufmann Albert Specovius von hier zum Konkursverwalter ernannt worden. Konkursforderungen sind bis zum 1. März 1892 anzumelden. Die erste Gläubigerversammlung findet am 8. Februar 1892, Vormittags 11 Uhr, und der erste Termin zur Prüfung der angemeldeten Forderungen am 15. März 1892, Vormittags 10 Uhr, im Gerichtsgebäude Zimmer Nr. 21 statt.
Angerburg, den 18. Januar 1892.
Witt, Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Ueber das Vermögen des Uhren- und Goldwaarenhändl. Nepomuk Dienstmaier zu Frankfurt a/M. ist am 8. Januar 1892, Nachmittags 12 1/2 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter Rechtsanwalt Dr. Thebesius hier. Frist zur Anmeldung von Konkursforderungen bis 8. Februar 1892. Erste Gläubiger-Versammlung 3. Februar 1892, Vorm. 10 Uhr. Allg. Prüfungstermin 18. Febr. 1892, Vorm. 10 Uhr.
Frankfurt a./M., den 8. Januar 1892.
Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheil. IV.